



Eiserne Hochzeit in Freisenbruch

Waltraud und Walter Lembrecht aus der Gemeinde Freisenbruch feierten am 2. Dezember 2015 ihr 65jähriges Hochzeitsjubiläum. Da es aus Krankheitsgründen nicht möglich war, die Segensspendung zeitnah durchzuführen, fand die Handlung am 19. März 2016 in der Wohnung der Eheleute statt.

Als Grundlage für die Segenshandlung wählte Evangelist Adolf Stachowiak das Bibelwort aus 5. Mose 33,25: „Eisen und Erz sei dein Riegel, dein Alter sei wie deine Jugend.“ Der Evangelist führte zunächst aus, dass der tiefere Sinn unseres Hierseins sei, Gott für alles zu danken, was er getan habe. Dies führe zu der Feststellung: „Alles war Gnade, und Gnade ist alles!“

Die Glücklichen

Zum Bibelwort erläuterte Evangelist Stachowiak, dass dies ein Wort für Asser sei, einem der zwölf Stämme Israels. Asser bedeute in unserer Sprache "der Glückliche". Dies sei eine passende Bedeutung für die anwesenden Gäste und Freunde, aber besonders solle das Wort das eiserne Hochzeitspaar erfreuen und glücklich sein lassen, denn ihnen sei dieses Wort gewidmet.

Man könne viele Augenblicke aufzählen, in denen das Jubelpaar nicht glücklich, sondern bedrückt, traurig oder enttäuscht war, so der Evangelist weiter. Er stellte die Frage, ob man die Eheleute trotzdem als „die Glücklichen“ bezeichnen könne, und bejahte dies. Vom göttlichen Standpunkt aus betrachtet bedeute "Glück" all das Gute, was wir zum Wohl der Seele erleben. Beim Betrachten all des Guten, das den Eheleuten im Laufe ihrer gemeinsamen Lebenszeit zum Wohl der Seele geworden sei, könne man die beiden letztlich doch als „Glückliche“ bezeichnen. Der Gemeindevorsteher bezog dies auf die Erwählung von Ewigkeit her, die Erlösung sowie das Glück, ein Leben lang immer wieder unter Wort und Sakrament zu sein.

Sicherheit in Gott

Evangelist Stachowiak erläuterte weiter, dass Eisen und Erz Bilder für Festigkeit seien. Dies bedeute, im Leben Sicherheit und Festigkeit in Gott zu haben. Wie ein Riegel eine Tür sichert, gebe Gott immer Sicherheit, auch in der Zukunft.

Zum Abschluss seiner Ansprache wünschte der Evangelist den Eheleuten, dass die Kraft Gottes weiter mit ihnen sein möge. Dann sei ihr Alter wie die Jugend. Selbst wenn die Körperkräfte schwinden und abnehmen, bleibe die geistliche Kraft Gottes erhalten. Der Glaube sei nicht schwächer geworden, die Liebe nicht erkaltet und die Hoffnung nicht abgestorben. Glaube, Hoffnung und Liebe seien geblieben bis ins hohe Alter. Daher sei das Alter wie die Jugend, kraftvoll, dynamisch und andauernd bis zum Tag des Herrn. Unglücklich sei, wer Glaube, Hoffnung und Liebe verliere. „Ihr habt all das bewahrt!“ so der Evangelist.

Nach Segnung und Schlussgebet sprach Evangelist Stachowiak dem Jubelpaar seine Glückwünsche aus, überbrachte Grüße der Gemeindemitglieder aus Freisenbruch sowie einen Blumenstrauß.

19. März 2016

Text: Peter Glogowiec

Fotos: Peter Glogowiec

